

Bericht Reisestipendium GFFC / DJO 2013

Hüseyin Çaparoğulları

1. Reiseziel

Nachdem ich für das Reisestipendium 2013 ausgelobt wurde, war meine 1. Station der Orient.



Im März 2013 ging es für zwei Wochen in die 15 Millionenstadt nach Istanbul zu Prof. Kiliçoğlu. Ich lernte Prof. Kiliçoğlu auf dem Jahreskongress der GFFC in München 2012 kennen und er lud mich in das Çapa Universitätskrankenhaus nach Istanbul ein. Ich wohnte in einer Ferienwohnung, wenige

Bahnstationen vom Krankenhaus entfernt.



In der orthopädischen Abteilung betreute Prof. Kiliçoğlu die fußchirurgischen Patienten. Die Fälle in der Sprechstunde waren sehr vielfältig und überwiegend von diabetischen Füßen geprägt.

Interessant war auch die enge Zusammenarbeit mit den plastischen Chirurgen wenn es um die Deckung von großen Wunden ging.

Ein weiterer Schwerpunkt der Abteilung war die Anwendung des Ilizarov - Fixateurs bei Fehlbildungen am Fuß. Der Ilizarov Fixateur

wurde erstmals 1984 in der Türkei im Capa Universitätskrankenhaus von Prof. Çakmak angewendet.



Es waren zwei interessante und lehrreiche Wochen. Hierfür möchte ich mich bei Prof. Kiliçoğlu und seinem Team bedanken.



2. Reiseziel

Mein nächstes Reiseziel war die Ostküste Amerikas.



Den Tipp habe ich von Dr. Sikorski erhalten. Hierfür möchte ich mich bei ihm besonders bedanken. Es war eine sehr wissensbereichernde Zeit. Zunächst war ich die ersten beiden Wochen im September 2013 bei Dr. Grady im wunderschönen Chicago.

Ich wurde am Flughafen von Dr. Grady`s Assistent abgeholt.

Nachdem Dr. Grady mich seinem Team vorstellte, durfte ich aktiv an der Sprechstunde teilnehmen.



Sehr bemerkenswert war, dass Dr. Grady in seiner Sprechstunde das Sonographie-Gerät intensiv anwendete. Es war für mich sehr erstaunlich, was man mit einem Sonographie-Gerät diagnostizieren kann. Die Sprechstunde bestand aus einer Kombination aus fußchirurgischer und podologischer Behandlung. Dr. Grady operierte im Veteranenkrankenhaus und im Advocate-Christ-Medical-Center. Leider war im Veteranenkrankenhaus der Zugang in den Operationstrakt aus Sicherheitsgründen verboten.

Im Advocate-Christ-Medical-Center war ein Einblick in Dr. Grady`s fußchirurgische Eingriffe möglich. Es war ein "Genuss" zu sehen, wie Dr. Grady komplexe Rückfußoperationen und minimal invasive Eingriffe durchführte.

Ein großes Dankeschön an Dr. Grady und seinem Team, die mich zum Baseball Spiel eingeladen hatten.



3. Reiseziel

Die letzten beiden Wochen im September 2013 verbrachte ich bei Dr. Lew Schon in Baltimore.



Dr. Schon führte seine Sprechstunde und Operationen im Union Memorial Krankenhaus durch. In seiner Sprechstunde waren neben Patienten mit Sportverletzungen und diabetischen Füßen auch Patienten mit degenerativen Fußerkrankungen sowie nach Trauma vorstellig.

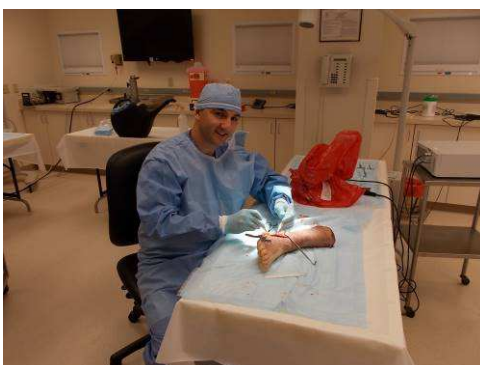
Ein herausragender Fall war ein Patient mit Amputation des Daumens nach Kreissägenverletzung. Ihm wurde die Großzehe als Daumen transplantiert.



Dr. Schon und die Oberärzte Dr. Miller und Dr. Guyton führten die gesamte Rückfuß- und Vorfußchirurgie durch. Es war einfach genial über die Schulter der Operateure zu schauen, mit welcher routinierten Gelassenheit die teilweise komplexen Eingriffe durchgeführt wurden.

Dr. Schon offerierte mir an Kadaverfüßen zu präparieren. Hierdurch konnte ich meine anatomischen Kenntnisse vertiefen sowie die operativen Techniken verfeinern.

Hierfür bedanke ich mich herzlich bei Dr. Schon und seinem Team.



Ich bedanke mich bei der GFFC und der Firma DJO für das Stipendium sowie für die zusätzliche finanzielle Unterstützung meines Chef`s Prof. Karbowski.

Dankeschön

Hüseyin Çaparoğulları